

2. Quartalsbericht der Stadtwerke Gummersbach 2026**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
	Betriebsausschuss Stadtwerke

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss nimmt den II. Quartalsbericht für das Wirtschaftsjahr 2026 zur Kenntnis.

Begründung:

In der Anlage wird der II. Quartalsbericht zum Wirtschaftsjahr 2026 vorgelegt.

1. Abwasser

Die Umsatzerlöse liegen im II. Quartal unterhalb des Planniveaus und folgen analog den Umsatzentwicklungen im Bereich Wasserversorgung. In den Bereichen Kanalanschlüsse und Straßenoberflächenentwässerung sind zurückgestellte Erträge im ersten Quartal aufgelöst bzw. realisiert worden. Dies führte zu einer Mehrleistung von knapp 4 TEUR.

Im Bereich des Materialaufwandes (Verbandsumlage) hat der Aggerverband die Hebesätze bei Schmutzwasser und Niederschlag erhöht. Insbesondere der Hebesatz für die kommunalen Regenüberlaufbecken ist von 17,87€ auf 24,87€ im Vorausleistungsbescheid für 2026 deutlich höher ausgefallen als im Plan angenommen. Diese Entwicklung wird sich auch in den kommenden Quartalen weiter fortführen und auch für 2027 sind abermalige höhere Hebesätze zu erwarten. Bei den bezogenen Leistungen ergibt sich eine Differenz zum Plan aufgrund geringer angefallener Grundstücksanschlusskosten sowie durch geringere Aufwendungen für externe Ingenieurleistungen.

Der höhere Personalaufwand ist tariflich bedingt. Durch einen Sterbefall war eine Urlaubsabgeltung sowie ein Sterbegeld an Hinterbliebende zu zahlen. Die höheren Aufwendungen wurden durch eine geplante, aber Anfang des Jahres noch unbesetzte Stelle in der Abteilung Beitragserhebung (hoheitlicher Bereich) nur zum Teil ausgeglichen.

Die Abschreibungen liegen durch aktivierte Eigenleistungen aus dem Vorjahr im Bereich Software (GIS-System) leicht über Plan.

Zusammenfassend ergibt sich nach Ablauf des II. Quartals eine Entnahme aus der Rücklage in Höhe von rund 195 TEUR (Vergleich I.Quartal: 96T€). Im Wirtschaftsplan war keine Entnahme geplant. Wir gehen davon aus, dass durch Kompensationseffekte das geplante Jahresergebnis erreicht wird.

2. Gewerblicher Bereich**1. Wasser**

Die Umsatzerlöse liegen unter Berücksichtigung der erhaltenen Abschläge 100 TEUR unter Planniveau. Die geringeren Abschlagszahlungen resultieren aus der Jahresverbrauchsabrechnung 2025. Der Wasserverbrauch liegt aktuell unter

Planniveau. Erst im Zuge der Jahresverbrauchsabrechnung 2025 erfolgt die tatsächliche Wassermengenermittlung und somit die Feststellung der erwirtschafteten Umsatzerlöse.

Die Aufwendungen für Waren liegen 26 TEUR unter Plan durch geringere Wasserbezugskosten. Die bezogenen Leistungen liegen 18 TEUR über Plan durch höhere Kosten für sonstige Sach- und Dienstleistungen (Unterhaltung Rohrnetz).

Die Personalaufwendungen liegen 33 TEUR unter Plan. Leichte Abweichungen durch Stundenverschiebungen in den einzelnen Teilbetrieben sowie zwischen dem gewerblichen und hoheitlichen Bereich sind gegeben. In der Gesamtübersicht liegen die Personalkosten im Planansatz. Die Abschreibungen liegen nach Berücksichtigung der fehlenden Investitionen 2026 annähernd auf Planniveau. Erst zum Jahresabschluss werden die getätigten Investitionen in 2026 berücksichtigt und die Abschreibungen gebucht, sodass die komplette unterjährige Eigenleistung berücksichtigt werden kann.

Die sonstigen Betriebsaufwendungen befinden sich 35 TEUR unter Planniveau durch geringere Unterhaltungskosten für das Rohrnetz. Die Zinsaufwendungen liegen auf Planniveau. Wir gehen davon aus, dass wir das geplante Jahresergebnis erreichen werden.

2. Wärme

Die Umsatzerlöse liegen unter Berücksichtigung der erhaltenen Abschläge 27 TEUR über dem Planansatz. Grund hierfür sind die höheren Wärme- und Kälteabschläge. Durch die gestiegenen Wärme- und Kältebezugskosten erfolgte eine entsprechende Anpassung der Abschläge.

Die bezogenen Leistungen liegen 11 TEUR über dem Plan durch leicht höhere Kosten für Wartung- und Instandhaltung technischer Anlagen. Die Personalkosten liegen 30 TEUR über Plan (siehe Erläuterung Teilbetrieb Wasser).

Die Abschreibungen liegen nach Berücksichtigung der fehlenden Investitionen 2026 annähernd auf Planniveau (siehe Erläuterung Teilbetrieb Wasser).

Die Energiebezugskosten (Bereich Gas Derschlag) liegen deutlich über den Planansatz. Zum 01.01.2026 sollte ein Wechsel des Gasversorgers erfolgen. Durch die Verzögerung der Anmeldung beim Netzbetreiber ist eine Ersatzversorgung Gas vom 01.01.2026 bis 31.03.2026 für das Heizwerk Derschlag erfolgt. Eine Geltendmachung der Mehrkosten ist ebenfalls erfolgt.

Die Entwicklung der restlichen Energiebezugskosten liegt analog zu den Umsatzerlösen über Planansatz. Der Ausgleich im Bereich Umsatzerlöse und Energiebezugskosten erfolgt bei der Jahresverbrauchsabrechnung 2025. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen auf Planniveau.

Die Zinsen liegen auf Planniveau.

Die übrigen Positionen zeigen keine wesentlichen Abweichungen. Wir gehen davon aus, dass wir das geplante Jahresergebnis aktuell nicht erreichen werden.

3. Bäder

Die Umsatzerlöse liegen aufgrund einer weiterhin positiven Entwicklung der Besucherzahlen rund 22 TEUR über Planniveau.

Die Aufwendungen für Waren liegen unter Plan durch geringere Kosten für den sonstigen Materialverbrauch. Die bezogenen Leistungen liegen 9 TEUR unter Plan durch geringere Kosten für Wartung- und Instandhaltung technischer Anlagen. Die Personalkosten liegen 17 TEUR über Plan (siehe Erläuterung Teilbetrieb Wasser).

Die Abschreibungen liegen nach Berücksichtigung der noch ausstehenden Investitionen 2026 auf Planniveau (siehe Erläuterung Teilbetrieb Wasser).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen 18 TEUR unter Plan aufgrund geringerer Strombezugskosten. Durch die Eigennutzung (Bad Gumbala) der Stromerzeugung (neues BHKW Singerbrink) muss weniger Strom bezogen werden. Die Zinsen liegen auf Planniveau.

Nach aktuellem Stand entwickeln sich die Besucherzahlen in der Jahresbetrachtung positiv im Bereich Bäder. Wir gehen davon aus, dass das Planergebnis voraussichtlich erzielt werden kann.

4. Parken

Im Parksektor liegen die Umsatzerlöse 35 TEUR über Planansatz bedingt durch höhere Kurzzeitparkererlöse im PH Forum.

Die Abweichung bei den Aufwendungen für Waren resultiert aus fehlenden Kosten für sonstigen Materialverbrauch (Bezug von Spezialstreusalz für das PH Forum noch nicht notwendig). Die bezogenen Leistungen liegen 3 TEUR unter Plan bedingt durch geringere Kosten für Wartung- und Instandhaltung technischer Anlagen.

Die Personalaufwendungen und Abschreibungen liegen analog zu den anderen Bereichen annähernd auf Planniveau (siehe Erläuterung Teilbetrieb Wasser).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen 5 TEUR unter Planansatz. Ausschlaggebend hierfür sind geringere Kosten für die Betriebsvorrichtungen.

Die Zinsen liegen auf Planniveau.

Nach aktuellem Stand führt die Entwicklung im Bereich Kurzzeitparker zur einer positiven Jahresbetrachtung. Wir gehen davon aus, dass wir das geplante Jahresergebnis erreichen werden.

Anlage/n:

II. Quartalsbericht 2026 der Stadtwerke Gummersbach Bereich Abwasser

II. Quartalsbericht 2026 der Stadtwerke Gummersbach gewerblicher Bereich